

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 47

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

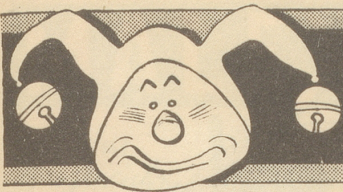
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER UNFREIWILLIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

ist auch in den Herzen der großen Land-
frauenfamilie eingetragen.

Die Kleine Scheidegg
besuchte die Frauen von Kerzers und Frä-
schels am 2. Juli. Von den Alpenrosen-
feldern aus grüßten die Berge mit emsigen
Der Berg kommt zum Mohammed!

Junge Kirche.

Sonntag, 7. Juli: Fahrt zum Kreistag in
Zürich. Befamlung 06.50 Uhr am Bahnhof.
Selbstverpflegung. Seife und Windeln nicht
vergeßen!

Scheint eine sehr junge Kirche zu sein!

nisses. Als überaus wertvolle Ergänzung zu den übri-
gen Unterbildern gefeilt sich für einige Jahre dessen
„Dorfschule“. Es ist ein Depositum der Eiba, das für
ein zu errichtendes Wohlfahrtshaus bestimmt ist. Da
die Braut Stückelberg von der Familie zurückgegeben
worden ist, so wurde dieses Bild durch einen Feuerbach
erleht und dieser wiederum durch eine herabgeholt

Nicht recht von der Familie Stückelberg, die Braut
zurückzuziehen!

hinweg das Feuer zu eröffnen. Trotzdem wur-
den 40-50 Personen von Schüssen getroffen,
vier von ihnen persönlich. Die Schießeret dau-
erte während zwei Stunden an.

... und 46 nur dem Namen nach!

Die Mitgenossenschaft Bern-Süd erblickt
in der Verhaftung des Genossen Suvara
ein politisches Manöver der Reaktion
gegen die einzig deutschsprachige Tages-
zeitung des Fortschritts. Sie beglück-
wünscht den mutigen Kämpfer Suvara
zu seiner Haftentlassung und spricht
ihm ihr Vertrauen aus. Die Versamm-
lung erachtet in der intensiven Wer-
bung neuer Abonnenten für den «Vor-
wärts» die einzig richtige Schmutzkam-
pagne der Reaktion.

Man kann auch die Selbsterkenntnis über-
treiben!

Gesucht

30-40 Serviertöchter

für

Schweiz. Strassen-Meisterschaft

... im Servieren???



Wegen Altersbeschwerden

zu verkaufen.

Sämtliche Möbel

Der gibt auf!

Dass in einer solchen Umgebung, getragen
von einer solchen Gemeinschaft auch die un-
verheiratete Mutter, sei sie ledig, geschieden
oder verwitwet, ganz anders zu Hause sein
kann, als in der kalten Vereinzelung des ge-
wöhnlichen Miederdaseins, leuchtet ohne wel-
teres ein.

Bei «Miederdasein» kann man eigentlich nicht
von «Vereinzelung» reden!

oren werden soll, alles sie Interessieren zu
sagen und zur Schau zu stellen. Die Vorarbeiten
zur Gründung dieser Vereinigung sind vom
Stadtpräsidenten

— selber ein pensionierter Fischer — unternom-
Wahrscheinlich mit einer zu kleinen Pension!

Bevor Sie Ihr Schlachtferd

verkaufen, verlangen
Sie bitte meine
Spezial-Offerte.

Ich werde meinem Schlacht-
ferd das Gnadensbrot geben!

ins Altertum zurückreichen, wenn
aber bei kostbaren illuminierten Büchern des hohen
und späten Mittelalters liegt. Auch die Bilder um-
fassen eine weite, vom Grotto-Kreis bis zur spä-
ten Renaissance reichende Gebiet, gruppieren sich je-
doch in der Hauptlinie um die

Der Grotto-Kreis war bekanntlich ein italienischer
Maler-Stammtisch des 15. Jahrhunderts mit viel
Nostrano!

Bekanntmachung

Alle Erben des Lehthn im Josefsheim, Sußen, verstorbenen Jo-
Jof. ~~Enholz~~, von Enholz, zur Zeit wohnhaft in Briegbad, sind ein-
laden auf den 22. Juni 1946, 16 Uhr, in der Wirtschaft Helzmann Wil-
Enholz.

Der scheint nicht in den Himmel gekommen zu sein!

1557 Bundesverwaltung in Bern. 1 junger Volkswirtschaftler deut-
scher Muttersprache mit theoretischen und praktischen
Lohnanspruch

Der praktische muß wahrscheinlich bedeutend geringer sein!



Lies Mund u. Hals

„GEROBA“ Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

Migros-Ball

Jene Fräulein, wohn-
haft Nähe Limmat-
platz, das in rosa ge-
preßtem Ballkleid
5 bis 5 Uhr immer
mit gleichem Herrn
tanzte, wird um An-
gabe der Adresse ge-
beten.

ans Herz??!

